

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 04.11.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 12.12.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 13.12.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	11.01.2023

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30108-E9-0002 Institut für Slawistik Baltistik**

**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Vergabenummer Leistung

**22A0170G Abbrucharbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30108-E9-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Institut für Slawistik Baltistik</b>
Vergabenummer: <b>22A0170G</b>	Leistung: <b>Abbrucharbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.  
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Institut für Slawistik Baltistik</b> <b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>	<b>22A0170G</b>
Leistung	
<b>Abbrucharbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0170G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Institut für Slawistik Baltistik****Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

**Abbrucharbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 30.01.2023**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.11.2023**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

#### 10.1. Der AG stellt dem AN Wasser- und Stromanschlüsse zur Verfügung.

Die Verteilung ist Sache des AN.

Von der Bruttoschlussrechnungssumme werden 0,3 % für Wasser- und Stromverbrauch abgezogen.

	Vergabenummer	
	22A0170G	
Baumaßnahme <b>Institut für Slawistik Baltistik</b> <b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>		
Leistung <b>Abbrucharbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30108-E9-0002</b>	<b>Institut für Slawistik Baltistik</b>

---

**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0170G</b>	<b>Abbrucharbeiten</b>

---

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30108-E9-0002**Vergabenummer **22A0170G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Institut für Slawistik Baltistik****Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

**Abbrucharbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0170G</b>	
Baumaßnahme <b>Institut für Slawistik Baltistik</b> <b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>		
Leistung <b>Abbrucharbeiten</b>		



## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0170G</b>	
Baumaßnahme <b>Institut für Slawistik Baltistik</b> <b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>		
Leistung <b>Abbrucharbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0170G</b>	
Baumaßnahme <b>Institut für Slawistik Baltistik</b> <b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>		
Leistung <b>Abbrucharbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30108-E9-0002</b>	<b>Institut für Slawistik Baltistik</b>
	<b>Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0170G</b>	<b>Abbrucharbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkungen**

## TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

## Allgemein

Die Baustelle befindet sich in der Domstraße 9 und 10 in 17498 Greifswald.

Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die Gebäude Domstraße 9 und Domstraße 10 sind in der Denkmalliste der Hansestadt Greifswald jeweils als Einzeldenkmal unter den Nummern 57 und 59 eingetragen.

Die Universität Greifswald plant die Gebäude für die Zentrale Verwaltung zu nutzen. Dieses erfordert eine umfassende Grundsanierung, um alle notwendigen Anforderungen, auch in Hinblick auf Arbeitsschutzrichtlinien, Brandschutz und Barrierefreiheit, an ein Verwaltungsgebäude umzusetzen.

Dabei werden die denkmalgeschützten Gebäude im Bestand unter Beibehaltung der historischen Grundrissteilung saniert.

Veränderungen an der Bausubstanz am Außenmauerwerk sind nur in Vorabstimmung und mit Genehmigung der Bauleitung und der Behörden erlaubt. Das gilt auch für evtl. Herstellung von Schraublöchern o.ä..

Die Gebäude wurden im Laufe der Zeit mehrfach um- und ausgebaut zum Zwecke der Nutzung durch die Universität Greifswald und durch Wanddurchbrüche miteinander verbunden. Die Niveauunterschiede werden durch Treppenanlagen überwunden.

Für eine weitestgehende barrierefreie Erschließung kommt ein rollstuhlgerechter Außenaufzug, der an das Geb. 9, hofseitig, angedockt wird, zur Ausführung. Dieser erschließt vom Parkplatz das EG, OG und DG des Gebäudes 9.

## Gebäudekonstruktion:

Die Domstraße 9 wurde 1747 errichtet, das Gebäude besitzt zwei Vollgeschosse (EG und OG) sowie ein ausgebautes Dachgeschoss. An der nordwestlichen Gebäudeecke befindet sich eine Teilunterkellerung.

Die Domstraße 10 wurde 1742 erbaut und besitzt ebenfalls zwei Hauptgeschosse (EG und OG), ein ausgebautes 1. und ein nicht ausgebautes 2. Dachgeschoss sowie ein Kellergeschoss unterhalb des Haupthauses. An der südöstlichen Giebelwand schließt sich ein zweigeschossiger Anbau ohne Kellergeschoss und Dachausbau an.

Beide Gebäude wurden aus Ziegelmauerwerk errichtet. Die Außenwände sind verputzt, es gibt vereinfachte Strukturierungen der Straßenansichten durch rückspringende Putzspiegel. Die Fenster des Gebäudes 9 sind mit profilierten Putzfaschen gefasst, der Eingangsbereich durch Gesims, Lisenen und Stuckornament bekrönt.

Alle Fenster sind neuzeitlich, orientieren sich aber durch die Fensterteilungen und Sprossen an dem historischen Bestand.

Die Decke über dem Teilkeller Geb. 9 sowie die Kellerdecke Geb. 10 sind als Tonnengewölbe in Ziegelbauweise ausgebildet.

Die Geschossdecken sind als Holzbalkendecken mit schweren Einschüben aus Sand errichtet. Der Oberbelag bestand bauzeitlich aus massiven Dielen, die unter den jetzigen Fußbodenaufbauten aus Spanplatten und PVC-Belag zum größten Teil noch vorhanden sind. Unterseitig waren die Holzbalken mit einer Rauspundschalung bekleidet, die mit Strohbewehrung geputzt war. Hier ist vom Bestand auszugehen, in einzelnen Räumen sind die Unterdecken zusätzlich bekleidet.

Die Dachkonstruktion des Gebäudes 9 wurde als Satteldach, das Dachtragwerk Gebäude 10 als Mansarddach mit Krüppelwalm am freistehenden Giebel ausgebildet. Der südliche Anbau am Geb. 10 hat ebenfalls eine Satteldachkonstruktion.

Die Dachgeschosse Haus 9 und sowie der Anbau Haus 10 sind stark schadstoffbelastet (u.a. Holzschutzmittel).

Die Gefahrstoffsanierung sieht einen vollständigen Ausbau der Gefahrstoffe vor - das betrifft neben dem Rückbau sämtlicher Ausbauten im Dachgeschoss u.a. auch die Aufnahme aller Fußbodenbeläge und Holzwerkstoffplatten sowie der heizungstechnischen Anlagen und eine Entfrachtung der Holzkonstruktion etc..

In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurde der Erhalt und die konstruktive Reparatur des Dachstuhls Gebäudes 10 ohne weiteren Ausbau bestätigt. Der weiterhin schadstoffbelastete Dachraum Geb. 10 wird zu den genutzten Räumen dampf- und staubdicht abgeschottet und mit einer Schleuse vom Treppenhaus getrennt.

Der Dachstuhl des schadstoffbelasteten Dachstuhls Gebäude 9 wird komplett abgebrochen und in gleicher Kubatur neu errichtet.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Dacheindeckung wird komplett erneuert und mit einem witterungsdichten und lichtstabilen neuen Unterdach versehen. Die Dacheindeckung wird gemäß dem Bestand mit Biberschwanzziegeln neu eingedeckt.

Für die Belichtung der Arbeitsräume im Dachgeschoss Haus 9 werden Flachdachgauben als verglaste Stahlkonstruktion vorgesehen bzw. in der hofseitigen Dachfläche mit Dachflächenfenstern ergänzt.

In den Gebäuden befinden sich zwei Haupttreppenhäuser, die jeweils vom Erdgeschoss die oberen Geschosse erschließen.

Der Teilkeller Geb. 9 ist über eine separate Holzstiege aus einem angrenzenden Raum erreichbar, das Kellergeschoss Geb. 10 über eine hofseitige Außentreppe. Jeweils vom Treppenhaus EG führen Außentreppe in den Hof, die straßenseitigen Haupteingänge sind ebenfalls über Treppenanlagen zu erreichen.

Die Gebäudehülle ist in Hinblick auf den vergangenen langen Zeitraum der letzten Sanierung in einem relativ ordentlichen Zustand. Es sind Reinigungs- und Reparaturmaßnahmen für den Außenputz vorgesehen, der Sockelputz muss auf Grund von Durchfeuchtungen und Veralgungen komplett mit erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen erneuert werden. Die neuzeitlichen Außenfenster müssen gewartet, teilweise repariert werden.

Die Tragkonstruktion (tragende Wände, Decken- und Treppenkonstruktionen) bedarf neben einer verschleißbedingten Instandsetzung keiner grundlegenden Sanierung.

Die massiven, historischen raumbildenden Konstruktionen sind im Bestand in Ordnung, neuzeitliche Trennwände werden jedoch für die neue Nutzung verändert bzw. abgebrochen und werden durch neue Trockenbaumontagewände entsprechend der geplanten Raumstruktur ersetzt.

Aufgrund der notwendigen Umbauten und, in den einzelnen Gutachten beschriebenen, Mängel und Schädigungen im Gebäude wird eine komplette Erneuerung des Gebäudeausbaus (Boden-, Wand- und Deckenbeläge sowie Türen) berücksichtigt. Dabei werden bauhistorisch wertvolle bzw. überkommene Ausbauten wie Türen, Innenputze etc. erhalten und instandgesetzt.

Für die haus- und elektrotechnischen Anlagen sowie den Blitzschutz ist auf Grund des überalterten Zustandes der Anlagen und Ausstattungen, der bei den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen notwendigen Entkernungsarbeiten und Änderungen innerhalb der vorhandenen Raumstruktur sowie der erforderlichen brandschutztechnischen Ertüchtigungen eine komplette Erneuerung der Anlagen und Ausstattungen berücksichtigt. Dabei können die vorhandene Heizungsanlage und das Klimagerät für den Serverraum weiter in Betrieb bleiben.

Die Erschließung des Gebäudes (Gas, Wasser, Strom) ist ausreichend für die Sanierung des Gebäudes vorhanden.

Der holzschutztechnische Untersuchungsbericht weist biotische Schäden an einzelnen Hölzern wie Deckenbalken in einem verhältnismäßig geringen Umfang nach. Dieses muss nach vollständiger Freilegung während der Baumaßnahme eventuell modifiziert werden.

Geschädigte Deckenbalken werden zurückgeschnitten und angeschuht. Neue Deckenbalken bzw. Aufdoppelungen an Deckenbalken über dem OG werden gemäß statischer Angaben mit Stahlprofilen ergänzt,

Im Gebäude 10 ist die Dachkonstruktion an mehreren Hölzern auf Grund von biotischen Schäden durch Querschnittsminderungen geschwächt. Diese werden nach statischen Vorgaben ertüchtigt bzw. erneuert.

Alle Holzbalkendecken erhalten eine unterseitige Brandschutz- decke in Trockenbauweise. Für die Bekleidung von Leitungs- führungen und Kabeltrassen wird eine weitere Unterdecke in Trockenbauweise ohne Brandschutzanforderung abgehängt.

Auf Grund der Feuchte- und Salzbelastung an den Kelleraußenwänden ist für den Keller keine bzw. nur eine geringfügige Nutzung vorgesehen. Der Putz und die massiven Fußböden werden entfernt.

Eine horizontale Abdichtung (Injektionsverfahren) im Sockelbereich und eine äußere Dichtschlämme sowie ein neuer Sockelputz sind vorgesehen.

Allgemeine Kenndaten,

Haus 9

Länge Domstraße: ca. 19,50m

Breite: 11,80

Traufhöhe: ca. 7,90 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 13,90m ü.OKG

Haus 10

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Länge Domstraße: ca.17,50m

Breite: 11,80

Traufhöhe: ca. 8,30 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 16,10m ü.OKG

seitlicher Anbau Haus 10

Länge: ca.9,40m

Breite: ca. 4,90 bzw. 6,70m

Traufhöhe: ca. 7,00 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 10,80 ü.OKG

Die Außenanlagen werden im Bereich des neu zu erstellenden Außenaufzuges an die neue Eingangssituation angepasst. Das beinhaltet gleichzeitig die Verlegung des behindertengerechten

PKW-Stellplatzes. Weitere Baumaßnahmen im Bereich Hochbau und Blitzschutz bedürfen der umlaufenden Aufnahme der vorhandenen Pflasterung und Schachtungsarbeiten. Nach Fertigstellung wird das aufgenommene Pflaster wieder verlegt und gegebenenfalls in gleicher Weise ergänzt.

Baustelleneinrichtung

Der Gebäudekomplex ist ausschließlich über den Innenhofbereich über die Rubenowstraße erreichbar. Die Anlieferung etc. muss grundsätzlich über den Innenhofbereich erfolgen, da eine Straßensperrung der vielbefahrenen Domstraße nicht möglich ist.

An- und Ausfahrt wird über eine Einbahnstraßenregelung im Innenhofbereich von der Rubenowstraße geregelt.

Der Bauzaun wird entlang der Domstraße und im Bereich der Hofseite aufgestellt.

Die Nutzung des Geländes ist für die Fahrzeuge, die für den An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien erforderlich sind, aus Platzmangel nur bedingt, für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung möglich. Es wird eine begrenzte Anzahl von Stellplätzen für die Firmenfahrzeuge auf dem Gelände vorgehalten.

Eine Materialzwischenlagerung ist nur auf der unmittelbaren, gekennzeichneten Grundstücksfläche möglich.

Anschlüsse zu Medien (Baustrom- und Bauwasseranschlüsse) werden am Gebäude durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Es wird ein sparsamer Umgang erwartet.

Es werden Sanitärcontainer mit WC und Handwaschbecken aufgestellt und für die gesamte Bauzeit vorgehalten.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe, wöchentlich und beim Verlassen der Baustelle für eine feinere Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Alle erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sowie für die Mitarbeiter sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Es ist die Aufstellung eines Bauschildes vorgesehen.

Weitere Firmenwerbungen, wie Aufhängen von Plakaten etc. sind nicht erlaubt.

Gerüste

Für die Arbeiten wird ein Fassadengerüst (Gerüstbauklasse 4) als Schutz- und Arbeitsgerüst aufgestellt. Das Fassadengerüst wird umlaufend mit dem notwendigen Dachdeckerfangschutz ausgestattet.

Im Bereich Haus 9 wird für den Abriss und für den Neubau der Dachkonstruktion ein Wetterschutzdach vorgehalten.

Hofseitig wird eine Aufzugsvorrichtungen gestellt.

Jeder AN ist für den Transport der Materialien im vollen Umfang selbst verantwortlich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Persönliche Schutzmaßnahmen

Über die normale Baustellenausrüstung hinaus sind persönliche Schutzausrüstungen für die Mitarbeiter in den kontaminierten Bereichen und ggf. notwendige Maßnahmen für das Minimieren von Risiken (Coronavirus) notwendig.

Soweit erforderlich sind Schutzanzüge und Atemschutzgeräte vom jeweiligen Unternehmer kostenfrei zur Verfügung zu stellen und von ihm oder durch eine von ihm beauftragte Person sachgerecht zu lagern, zu reinigen und instand zu halten. Erforderlichenfalls sind diese gesondert zu entsorgen und vom Unternehmer zu ersetzen.

Persönliche Schutzmaßnahmen in schadstoffbelasteten Bereichen werden gemäß dem LV abgerechnet.

Sonstiges

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Gesetze, Anweisungen, sonstige Technische Richtlinien, EU-Rechte der jeweils gültigen Fassung.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Der Auftragnehmer ist eigenverantwortlich zuständig für die Einhaltung der ArbStättV. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Beginn der Arbeiten ein logistisches Konzept zur Ausführung der Abbrucharbeiten vor Ort dem Auftraggeber vorzulegen. Darin sind Fahr- und Gehwege zu deklarieren und deren Kennzeichnung. Eine Unterweisung aller Mitarbeiter des Auftragnehmers einschl. Nachauftragnehmer hat zu erfolgen und ist dem Auftraggeber darzulegen

Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschließlich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen.

Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungs- erklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate 2-fach und 1-fach auf Datenträger,
- Fotodokumentation soweit notwendig 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach, (Abgabe ca. wöchentlich)

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

#### **Vorbemerkungen Abbruch**

Ausfuhrungsgrundlage

Material- und Prüfnormen

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18459 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitstattenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Angaben zur Baustelle und Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefiern" oder "Ausbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

Für die angebotene Leistung übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der aufgeführten Positionen zwangsläufig ergeben, sind mit einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eventuelle Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit dem Architekten zu klären.

Sind nach Ansicht des Bieters Leistungen nicht eindeutig beschrieben, so ist die dem Einheitspreis zugrunde liegende Ausführung im Anschreiben zum Angebot zu erläutern.

Sämtliche Maße und Mengen sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen und zu prüfen. Er ist für die Einhaltung verantwortlich. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im LV angegebenen Mengen oder Angaben sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten der Bauleitung vor Beginn mitzuteilen.

Das Leistungsverzeichnis stellt keine Vorgabe für die Bauausführung dar, maßgebend für die Ausführung sind die Baupläne und Baubeschreibungen in Verbindung mit den allgemein und speziell geltenden Vorschriften für die ausgeschriebenen Leistungen.

Die Abbrucharbeiten sind unter Berücksichtigung aller einschlägigen Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften insbesondere aller für Abbrucharbeiten geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie behördlichen/ öffentlichen Anordnungen durchzuführen. Hierzu gehören u.a. die DIN57105 Teill/ VDE0105 Teill Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile, einschlägige Unfallverhütungsvorschriften (UVV), auf der Baustelle geltende öffentlich-rechtliche Vorgaben

Der Rückbau von Gefahrstoffen (biozidhaltigen Abfälle, hylotoxbelastet, Asbest etc.) erfolgt bauseits vor Beginn der nachfolgend beschriebenen Abbrucharbeiten!

Im Dachbodenbereich wurden u.a. gesundheitsgefährdende Stoffe in Form einer eindeutigen Belastung mit Holzschutzmitteln (DDT, Hylotox) aufgefunden.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten erfolgt eine Gefahrstoffsanierung!

Der Unternehmer hat rechtzeitig vor Abbruchbeginn dem Auftraggeber die vom Unternehmer auszuführende Rückbautechnologie im Rahmen eines Abbruchkonzeptes/ Abbrucharweisung gemäß der sicheren Abbruchfolge darzulegen, die für die jeweilige Abbrucharbeit den Maschinen- und Geräteeinsatz und die erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten einschl. Terminablauf enthält, s.a. Allgemeine Vorbemerkungen. Die Abbruchmethode und die dafür erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind mit der Bauüberwachung und dem SIGE-Koordinator vor Arbeitsbeginn abzustimmen und festzulegen

Unbelasteter Bauschutt ist dem Recycling zuzuführen.

Um dieses zu ermöglichen, müssen die Abbruchmaterialien sauber getrennt und abgefahren werden.

Innerhalb des Gebäudes/ Dachbodens ist so abzubauen, dass die tragenden Bauteile erhalten bleiben und an den historischen Bauteilen sowie an benachbarten Gebäuden oder Straßen etc. keine Schäden entstehen.

Entstandene Schäden gehen zu Lasten des Unternehmers.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass die baulichen Anlagen ordnungsgemäß abgebrochen werden können und Gefahren oder vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Belästigungen durch Staub sind zu vermeiden.

Schuttrutschen/ Schuttröhre sind staubminimierend abzudecken.

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Unfallvermeidung und Baustellensicherung auf der Baustelle und im Bereich der Baustellenzufahrten obliegen den beauftragten

Unternehmern, gefährdete Bereiche sind im Rahmen der geltenden Vorschriften abzusperren bzw. zu kennzeichnen.

Die Abbruchstelle ist genügend abzusichern, damit Personen nicht zu Schaden kommen können. Für sämtliche Schäden, die Unbeteiligte aus dem Abbruch erleiden, ist der Unternehmer verantwortlich. Den Auftraggeber trifft im Verhältnis zu dem Auftragnehmer keinerlei eigene Sicherungspflicht.

Bauzäune, Absperrungen, Gerüste und sonstige Sicherheitsmaßnahmen müssen vor Beginn der Abbruchtätigkeit ausgeführt und betriebsfertig sein.

Die für den Abbruch des Gebäudes notwendigen Sicherheitsmaßnahmen sind mit in die LV-Positionen einzukalkulieren.

Alle Geräte, Werkzeuge, Maschinen, ggf. zusätzliche Aufenthalts- und Sanitäräume (soweit diese nicht für die Schadstoffsanierung notwendig sind) sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Der in Anspruch genommene Gerätepark (soweit einsetzbar) muss den bestehenden Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Absperrmaßnahmen sind in jedem Fall rechtzeitig mit dem jeweiligen Amt abzustimmen.

Die Absperrungen, Warnschilder usw. sind von der Abbruchfirma zu stellen und zu unterhalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mit Auftragsvergabe wird der AN Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, d.h. die während der Gefahrstoffsanierung anfallenden Abfälle gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Alle Gefahrstoffe sind, nach Abfallarten getrennt, staubdicht zu verpacken und in Container einzulagern.

Die Abfallbeseitigung hat ordnungsgemäß zu erfolgen.

Die Anlieferung und Ablagerung von Abfällen ist entsprechend der aktuellen Gesetze/Verordnungen/ Satzung etc. über die Abfallentsorgung vorzunehmen.

Das Verbrennen von Holz und anderen brennbaren Materialien auf dem Abbruchgrundstück ist strengstens untersagt.

Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und -abfall sind einzuhalten. Schuttabfuhr, Entsorgung (Deponiekosten), materialgerechte Trennung des Abfalls sind gem. den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Kosten sind in den entsprechenden Positionen einzurechnen.

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Alle vorhandenen Abfallstoffe, Installationen und Anlagen sind ordnungsgemäß auszubauen (unter Einhaltung der festgelegten Schutzmaßnahmen), zu separieren, gehen in das Eigentum des Abbruchunternehmers über und sind von der Baustelle abzufahren und entsprechend den Bestimmungen des Abfallbeseitigungsgesetzes bzw. fachgerecht zu entsorgen, einschl. Nachweise.

Ebenfalls zu berücksichtigen sind sämtliche Vorkehrungen, die im Zusammenhang des Abrisses und der Entsorgung von schadstoffbelasteten Materialien gemäß dem Gutachten zur Gefahrstoffuntersuchung zu beachten sind:

- zusätzliche Beschilderung

- Abdecken der Schuttcontainer etc.,

- Geräte, Werkzeuge und Anlagen, Schutzausrüstungen sowie Hilfsmittel, die zur Erfüllung der gestellten Aufgabe notwendig sind.

Die Nachweisführung über die beabsichtigte Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt über einen durch die zuständige Behörde zu bestätigenden Entsorgungsnachweis, wobei grundsätzlich das elektronische Nachweisverfahren anzuwenden ist. Elektronische Nachweise sind nicht erforderlich, wenn über Sammelentsorgungsnachweise entsorgt wird.

Die Verbringung gefährlicher Abfälle von der Baustelle darf erst dann erfolgen, wenn die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise (oder Sammelentsorgungsnachweise) vorliegen.

Die Leistungsbeschreibung und Technischen Vorschriften

sind Bestandteil der Ausschreibungsunterlage und werden

Vertragsbestandteil. Nicht im LV aufgeführte Leistungen, die zur Vertragserfüllung notwendig werden und die zur Umsetzung der Leistungsbeschreibung und der Technischen Vorschriften erforderlich werden, sind in die Position "Baustelle einrichten" einzukalkulieren und sind mit dieser abgegolten.

Die Baustelle ist grundsätzlich so einzurichten, dass eine Verschleppung von Gefahrstoffen in angrenzende Bereiche sicher ausgeschlossen werden kann.

Stillstandszeiten der Baustelle durch die fachgutachterliche Überwachung und Freigaben sind bei der Kalkulation der Vorhaltung der BE zu berücksichtigen.

Leistungsbeschreibung u. Technische Vorschriften

Nicht zur Demontage und Entsorgung ausgeschriebene Bausubstanzen, Anlagen, Einrichtungsgegenstände und Installationen benachbarter Anlagen/Gebäude sind grundsätzlich vor Beschädigungen zu schützen.

Gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV sind bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens generell die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen, z.B.:

- die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird,

- Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen. Im konkreten Fall sind die Arbeitsverfahren so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen möglichst keine Gefährdungen ausgehen und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV eingehalten werden.

Die Abbrucharbeiten sind grundsätzlich unter Einhaltung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen gemäß

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

TRGS 500 und der Schutzmaßnahmen der BGR 128 und TRGS 524 sowie sonstiger relevanter staatlicher und berufsgenossenschaftlicher Rechtsvorschriften und Regelwerke zu berücksichtigen

Sanierungsbereiche sind generell abzusperren, zu beschildern, von angrenzenden Bereichen sichtbar und ggf. mit abgeplanten Bauzäunen abzutrennen. In Sanierungsbereichen sind das Aufbewahren und der Verzehr von Lebensmitteln verboten. Unbeteiligten ist der Zutritt zu verbieten.

Während der Sanierung sind auf der Baustelle ständig folgende Unterlagen vorzuhalten:

- Baustelleneinrichtungsplan,
- das kontinuierlich geführte Bautagebuch,
- Anzeigen an die Berufsgenossenschaft und an das Landesamt für Gesundheit und Soziales,
- Stoffbezogene Betriebsanweisungen inkl. Arbeitsanweisungen und Dokumentation der Unterweisungen,
- Liste der eingesetzten Arbeitnehmer mit entsprechenden Zeugnissen über die Vorsorgeuntersuchungen,
- Sachkundenachweise des Aufsichtsführenden und Gerätesachkundigen,
- Kopien der Abfall-Entsorgungsnachweise,
- Leistungsbeschreibung und LV inkl. Pläne und Zeichnungen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstungen müssen grundsätzlich der 8. GSGV entsprechen.

Über die normale Baustellenausrüstung hinaus sind

Tragen von Atemschutz-Vollmasken etc. vor allem im Bereich DG auch nach der Schadstoffsanierung.

Dokumentation, Nachweise

Vor Beginn der Arbeiten sind alle Beschäftigten in die stoffbezogenen Betriebsanweisungen einzuweisen inkl. Dokumentation in der Projektakte.

Des Weiteren ist vor Beginn der Arbeiten die Mitteilung an die BG vorzulegen und in der Bauakte zu dokumentieren.

Tätigkeitsbezogene Unterweisungen sind vor Beginn der Arbeiten mit jedem Beschäftigten durchzuführen und in der Projektakte zu dokumentieren.

Mit der Schlussrechnung ist mit der Projektakte eine Abfalldokumentation für gefährliche Abfälle und schadstoffbelastete Bauteile inkl. Kopien aller Entsorgungsnachweise, Begleit- und Übernahmescheine und tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen, mit Begleit- u. Überschein- Nr. hinterlegt an die Bauleitung / Fachgutachter zur Prüfung zu übergeben.

01

#### Abbruch außen

01.1

#### Sockelputz abnehmen

Sockelputz (Kalkzement-/ Zementputz) abstemmen

Flächen gem. Angaben der BL/AG;

Putzdicke bis ca. 30 mm;

Das freigelegte Mauerwerk ist im Wasserstrahlverfahren zu reinigen.

Sockelputz mind. 30 cm über OKG und ca. 20 bis 50 cm unter OKG (soweit vorhanden) abstemmen.

Höhe gemäß Abstimmung mit der BL

zum bauseitigem Auftrag einer Dichtschlämme,

einschl. anfallende Stoffe in Behälter sammeln und

fachgerecht entsorgen, bei sortenreiner Trennung der

Abbruchmaterialien.

95,000 m<sup>2</sup>

01.2

#### Sockelputzvorsprung abnehmen

Sockelvorsprung verputzt (Kalkzement-/ Zementputz) im Bereich von nicht tragfähigen, hohlliegenden Kanten abstemmen, in Kleinflächen gem. Angaben der BL/AG;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Putzdicke bis ca. 30 mm; Putzvorsprung bis 8 cm, ca. 0,85 bzw. 1,30m über OKG. Das freigelegte Mauerwerk ist im Wasserstrahlverfahren zu reinigen. einschl. anfallende Stoffe in Behälter sammeln und fachgerecht entsorgen, bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
01.3	110,000	m		
		<b>Außenputz, lose, abnehmen</b> Außenputz im Bereich von nicht tragfähigen, hohlliegenden Altputzflächen (Kalkzementputz u.ä.) abstemmen,  in Einzelflächen und Kleinflächen bis 1 m <sup>2</sup> Flächen gem. Angabe der BL/ AG; Putzdicke bis ca. 25 mm; Das freigelegte Mauerwerk ist im Wasserstrahlverfahren zu reinigen. einschl. anfallende Stoffe in Behälter sammeln und fachgerecht entsorgen, bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
01.4	40,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Büstung+ Fenster OG</b> Abbruch der Fenster einschl. des Brüstungsmauerwerk, im Bereich des Aufzuges, im OG - Abbruch der Fenster 4-flüglige Holzfenster, mit Kämpfer und Sprossen, Isolierverglasung, einschl. Fensterbrett aus Holz, äußere Fensterbank aus Zinkblech Fenstergröße: B/H bis ca. 124 / 179 cm, - Abbruch des Brüstungs-Mauerwerks (Ziegelmauerwerk o.ä.) einschl. Putz, Beschichtungen, mittels seitlichen glatten Trennschnitten einschl. ggf. notwendigen Beimauerungen, Abbruch bis OK Rohfußboden bzw. bis ca. 5cm unter OKF Brüstungshöhe bis 103 cm, - einschl. Nachmauern von evtl. Ausbrüchen mit geeignetem Material und Beiputz im Bereich der Leibungen, Gesamtöffnung neu 124/ 282 cm. Wanddicke bis 48 cm einschl. provisorischer, witterungsbeständiger Verschluss der Fensteröffnungen mit Rahmen und Folien oder OSB-Platten nach Wahl des Bieters, Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien. Ausführung in kompletter Leistung		
01.5	1,000	Stk		
		<b>Abbruch Büstung+ Fenster EG</b> Abbruch der Fenster einschl. des Brüstungsmauerwerk, im Bereich des Aufzuges, analog der vorherigen Pos., jedoch:  Fenstergröße: B/H bis ca. 123 / 210 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruch bis OK Rohfußboden bzw. bis ca. 5cm unter OKF		
		Brüstungshöhe bis 98 cm,		
		Wanddicke bis 61 cm		
		Gesamtöffnung neu 123/ 308 cm.		
01.6	1,000	Stk		
		<b>Außentür teilverglast ausbauen, 1,10/2,30m</b>		
		Außentürelement einflüglig, Haus 9		
		ausbauen und entsorgen wie folgt:		
		- Türflügel aus Holz, teilverglast, mit Sprossen,		
		- Holz-Blockzarge in der Leibung		
		- Abmessungen ca. bis 1,10 x 2,30 m		
		- Demontage Schließzylinder und Übergabe an Bauherrn		
		- einschl. aller Anbauteile, Drückergarnituren, Schwellen etc.		
		- entfernen aller Halterungen/ Befestigungen/ Winkel etc. aus dem Mauerwerk,		
		Einbau in Ziegel-Mauerwerk		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
01.7	1,000	St		
		<b>Außentür mit Oberlicht ausbauen, 1,10/2,30m</b>		
		Außentürelement einflüglig, Haus 9		
		ausbauen und entsorgen wie folgt:		
		- Türflügel aus Holz, teilverglast, mit Sprossen,		
		- Oberlicht verglast		
		- Holz-Blockzarge in der Leibung		
		- Abmessungen ca. bis 1,20 x 2,97 m		
		- Demontage Schließzylinder und Übergabe an Bauherrn		
		- einschl. aller Anbauteile, Drückergarnituren, Schwellen etc.		
		- entfernen aller Halterungen/ Befestigungen/ Winkel etc. aus dem Mauerwerk,		
		Einbau in Ziegel-Mauerwerk		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
01.8	1,000	St		
		<b>Außentüren Anbau teilverglast ausbauen, 1,07/2,30m</b>		
		Außentürelemente bestehend aus je 2 einflügligen Türen, Haus 10 Anbau		
		ausbauen und entsorgen wie folgt:		
		- 1x Türflügel außen aus Holz, teilverglast, mit Sprossen, mit Holz-Blockzarge in der Leibung		
		Abmessungen ca. bis 1,05 x 2,20 m		
		und		
		1x Türflügel innen aus Kunststoff mit Metall-Blockzarge in der Leibung		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen ca. bis 1,07 x 2,29 m		
		- Demontage Schließzylinder und Übergabe an Bauherrn		
		- einschl. aller Anbauteile, Drückergarnituren, Schwellen etc.		
		- entfernen aller Halterungen/ Befestigungen/ Winkel etc. aus dem Mauerwerk,		
		Einbau in Ziegel-Mauerwerk		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
01.9	2,000	Stk		
		<b>Abbruch Kellerfenster Haus 10</b>		
		Abbruch der Kellerfenster		
		bestehend aus äußeren Holzfensterrahmen und		
		versetztem inneren 1-flügligen Kunststofffenster mit Isolierverglasung, einschl. Kunststoffrahmenelement,		
		Fenstergröße: B/H ca. 1,15/ 0,65 m		
		- einschl. aller Anbauteile, Fensteroliven		
		- entfernen aller Halterungen/ Befestigungen/ Winkel etc. aus dem Mauerwerk,		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
01.10	9,000	Stk		
		<b>Abbruch Kellerfenster Haus 9</b>		
		Abbruch der Kellerfenster Haus 9		
		aus Holzfenster mit Einfachverglasung,		
		mit Holzrahmen		
		Fenstergröße: B/H ca. 0,65/ 0,55 m		
		- einschl. aller Anbauteile, Fensteroliven		
		- entfernen aller Halterungen/ Befestigungen/ Winkel etc. aus dem Mauerwerk,		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
01.11	2,000	Stk		
		<b>Abbruch Fenstergitter Keller 0,8/0,6m</b>		
		Abbruch der Fenstergitter an den Kellerfenstern Haus 10 bestehend aus 2 waagerechten und ca. 8 senkrechten Stahlprofilen,		
		zum Teil stark korrodiert,		
		Größe: B/H ca. 0,80/ 0,60 m		
		- einschl. Ausbauen / Ausstemmen aus dem Mauerwerk (4 Haltepunkte)		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	8,000	Stk		
	<b>Abbruch Fenstergitter EG, 1,27/1,40m</b>			
	Abbruch der Fenstergitter EG Anbau Haus 10 bestehend aus 2 waagerechten und ca. 8 senkrechten Stahlprofilen,			
	zum Teil korrodiert,			
	Größe: B/H ca. 1,27/ 1,40 m,			
	- einschl. Ausbauen / Ausstemmen aus dem Leibungs- Mauerwerk (4 Haltepunkte)			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer			
	Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
01.13	2,000	Stk		
	<b>Abbruch Fenstergitter EG 1,08/1,65m</b>			
	Abbruch der Fenstergitter EG Anbau Haus 10 bestehend aus 2 waagerechten und ca. 7 senkrechten Stahlprofilen,			
	zum Teil korrodiert,			
	Größe: B/H ca. 1,08/ 1,65 m,			
	- einschl. Ausbauen / Ausstemmen aus dem Leibungs- Mauerwerk (4 Haltepunkte)			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer			
	Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
01.15	2,000	Stk		
	<b>Ausbau Treppenhandlauf Haus 9</b>			
	Ausbau Handlauf im Bereich der Außentreppe Haus 9 bestehend aus Edelstahlrohr Dm ca. 8 cm,			
	mit 2 Befestigungen an der Außenwand			
	einschl. Ausbauen / Ausstemmen der Halterungen			
	im Mauerwerk			
	Länge ca. 1,00 m			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer			
	Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
01.16	1,000	Stk		
	<b>Demontage Mülleimer Haus 9 im Außenbereich</b>			
	Demontage des festmontierten Mülleimers im Außenbereich - Metallmülleimer, Füße im Bereich Pflaster einbetoniert,			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
	Ausführung nur nach Abstimmung mit der BL/AG			
01.17	1,000	Stk		
	<b>Demontage Briefkasten Haus 10 im Außenbereich</b>			
	Demontage des Briefkastens im Außenbereich			
	- Ausbauen und entfernen aller Verschraubungen und Dübel etc.			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbruchmaterialien.

Ausführung nur nach Abstimmung mit der BL/AG

2,000 Stk

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Abbruch innen</b>		
02.1		<b>Beräumung Gebäude</b> Beräumung des Kellers, EG und 1.OG, im Innenbereich unregelmäßig verteilt Ausbau von Bauschutt, Verpackungsmaterial, Sperrmüll (Regalteile) etc. Gemischte Bau- und Abbruchabfälle gemäß den Vorgaben der TRGS 500, Nr. 4 und 5, bis 5 m <sup>3</sup> demontieren, aufnehmen, entsorgungsgerecht verladen, zur Entsorgung in vom AN bereitgestellte Container lagern. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, AVV 170904		
02.2	1,000	Psch		
		<b>Ausbau Leitertreppe Keller Haus 9</b> Ausbau der Leitertreppe aus Holz zum KG Geb. 9 bestehend aus Leiterstufen und Treppenwangen aus Holz 9 Stg 25/20cm, Breite ca. 1,10m, Länge ca. 1,90m einschl. Abbruch Handlauf aus Stahlrohr Durchmesser bis 5cm Länge bis 2m einschl. Ausbau der Befestigungen (Halterungen aus Stahl etc) in der Wand Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.3	1,000	Psch		
		<b>Abbruch Wandverkleidungen aus Holz KG</b> Abbruch der Wandverkleidungen aus Holz an Wänden im KG Haus 10 Wandverkleidungen aus Holzlatten Höhe bis 1,20 m Abstand von der Wand bis 60 cm, mit oberseitigem Abschlussbrett Breite bis 30 cm, einschl. entfernen sämtlicher Kleiseisenteile etc., Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.4	55,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Wandverkleidungen aus Spanplatten KG</b> Abbruch der Wandverkleidungen aus Holzwerkstoffen, Spanplatten o.glw. an Wänden im KG Haus 10 Höhe bis 1,20 m Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruchmaterialien.		
02.5	8,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Innenputz im KG- Kalk- und Kalk-Zementputz</b> Abbruch Innenputz an Wänden und Gewölbe, im KG Geb. 10, einschl. Reinigung der Flächen durch Abbürsten der Anhaftungen.  Abbruch Innenputz aus Kalkzementputz bzw. Kalkputz ein- bzw. mehrlagig an allen Wänden, feuchtebelastet,  einschl. vorhandene Wandbekleidung aus Fliesen, Anstrich (teilweise mit ölhaltigen Anstrichen o.ä., Höhe bis 1m) Tapeten etc.  sowie entfernen sämtlicher Kleiseisenteile, Holzkleinteilen und sonstige Fremdstoffe.  Putzdicke ca. 25 mm;  Raumhöhe ca. 2,00 bis 2,50 m (Gewölbe),  Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer  Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der  Abbruchmaterialien.		
02.6	295,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Putz an Gewölbedecken im KG</b> Abbruch Innenputz an den Gewölbedecken, im KG Geb. 10, einschl. Reinigung der Flächen durch Abbürsten der Anhaftungen.  Abbruch Innenputz aus Kalkzementputz bzw. Kalkputz ein- bzw. mehrlagig an den Gewölben,  einschl. vorhandene Wandbekleidung aus Anstrichen o.ä.,  Putzdicke ca. 25 mm;  Raumhöhe ca. 2,50 m,  Nur in Abstimmung mit der BL/AG  Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer  Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der  Abbruchmaterialien.		
02.7	130,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Putzschlämme Haus 9</b> Abbruch Putzschlämme bzw. Putzfragmenten an Wänden und Gewölbe im KG Geb. 9, einschl. Reinigung der Flächen durch Abbürsten der Anhaftungen.  Abbruch Putzschlamm aus Kalkzementputz bzw. Kalkputz an allen Wänden, zum Teil feuchtebelastet,  einschl. vorhandene Kalkanstriche etc.  sowie entfernen sämtlicher Kleiseisenteile,  Putzdicke ca. 5-10 mm;  Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer  Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der  Abbruchmaterialien.  Raumhöhe ca. 2,50 m,		
02.8	65,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Reinigung freigelegte Mauerwerkswände KG</b> Freigelegtes Mauerwerk / Gewölbedecken im KG ist mit geeigneten Mitteln nach Wahl des Bieters zu reinigen, lose Teile / Putzrester sind komplett zu entfernen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Mauerwerk wird nicht wieder verputzt)		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien/ Reinigungswasser etc. gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.9	490,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Sohlplatte, kontaminiert, Keller Haus 10</b>		
		Abbruch der Sohlplatte im Keller Haus 10		
		aus kontaminiertem Betonestrich und Bitumenpappen > Z 2, DK 1, gemäß den Vorgaben der DGUV Regel 101-004 (alt BGR 128), TRGS 524,		
		Beton einschl. Zementestrich, Abdichtung, Dämmung bis OK Sandboden,		
		PVC- bzw. Linoleum gemäß nachfolgender Pos.		
		einschl. Herstellen der notwendigen sauberen Trennschnitte zum Mauerwerk		
		Abzubrechende Sohlplatte bestehend aus:		
		oben nach unten:		
		ca. 2 mm Kunststoffbelag,		
		ca. 1 mm Kleber,		
		ca. 1 mm Gewebe (teilweise),		
		ca. 45 mm Zementestrich mit Kleberanhaftungen,		
		ca. 5 mm asbestfreie Bitumenpappe, 1-2 Lagen,		
		ca. 40 mm HWL-Plattendämmung		
		ca. 5 mm asbestfreie Bitumenpappe, 1-2 Lagen		
		ca. 120 mm Beton, ggf. bewehrt,		
		Sandboden		
		Gebäude 10, KG, Kellerraum 2-5		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, als Abfälle AVV 170101.		
02.10	121,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Sohlplatte, kontaminiert, Keller Haus 10, WC</b>		
		Abbruch der Sohlplatte im Keller Haus 10		
		aus kontaminiertem Betonestrich und Bitumenpappen > Z 2, DK 1, gemäß den Vorgaben der DGUV Regel 101-004 (alt BGR 128), TRGS 524,		
		Beton einschl. Zementestrich, Abdichtung, Fliesenbelag bis OK Sandboden,		
		einschl. Herstellen der notwendigen sauberen Trennschnitte zum Mauerwerk.		
		Abzubrechende Sohlplatte bestehend aus:		
		Profil von oben nach unten:		
		ca. 8 mm Fliesen,		
		ca. 10 mm Fliesenkleber,		
		ca. 1 mm Gewebe (teilweise),		
		ca. 80 mm Zementestrich mit Kleberanhaftungen,		
		ca. 10 mm asbestfreie Bitumenpappe, 3-5 Lagen,		
		ca. 120 mm Beton, ggf. bewehrt,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sandboden		
		Gebäude 10, KG, WC-Herren, WC-Damen		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, als Abfälle AVV 170101		
02.11	19,000	m <sup>2</sup> <b>Abbruch Kellerfußboden Haus 9</b> Abbruch des Fußbodens im Keller Haus 9 aus Ziegelboden einschl. Zementestrich o.ä. bis OK Sandboden, einschl. Herstellen der notwendigen sauberen Trennschnitte zum Mauerwerk BL. Abzubrechende Sohlplatte bestehend aus: oben nach unten: ca. 150 cm Ziegel, ca. 40 mm Zementestrich o.ä., Sandboden/ gewachsener Boden Kellerraum Gebäude 9, einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,		
02.12	25,000	m <sup>2</sup> <b>Entfernen Tapeten - Wand</b> Entfernen der Wandbekleidungen aus Tapeten (verschiedene Materialien), mit Anstrich, komplett bis Oberfläche Putz bzw. Trockenbauwände, einschl. Reinigung und restloses Entfernen von Tapetenkleister und Anhaftungen etc, Höhe der Bekleidung raumhoch Raumhöhe bis 3,50 m Ausführung im EG und 1. OG, (außer in den Fluren EG und in den Treppenhausbereichen) Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.13	1.790,000	m <sup>2</sup> <b>Zulage Abstimmung Denkmalschutz</b> Zulage für die Abstimmung der Abbrucharbeiten (entfernen der Tapeten etc.) an den historischen Innenwänden mit dem Denkmalschutz bzw. mit den beauftragten Restauratoren! Abbruch der Wandbereiche in Teilbereichen und mit zeitlicher Unterbrechung. Nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL abrechenbar!		
02.14	1,000	Psch <b>Abbruch Wandfliesen</b> Entfernen der Wandbekleidungen aus Fliesen und Platten, komplett, einschl. Mörtelbett, EG und 1.OG einschl. restloses Entfernen der Mörtelreste, Untergrund Wandputz oder Trockenbauwände,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe der Fliesenbekleidung bis ca. 2,20 m, Ausführung in den Sanitärbereichen EG, im Bereich der Küchen Fliesenspiegel Höhe 60 cm, einschl. Abbruch der Sockelfliesen, Dicke der Fliesenbekleidung einschl. Kleber bis 25 mm Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.15	43,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Innenputz im EG, OG, Kleinflächen</b> Abbruch Innenputz an Wänden, Geb. 9 und 10 in Kleinflächen, einschl. Reinigung der Flächen durch Abbürsten der Anhaftungen. Abbruch Innenputz aus Kalkzementputz, Kalkputz oder Lehmputz ein- bzw. mehrlagig an allen Wänden, einschl. vorhandene Wandbekleidung aus Fliesen, Anstrich, Tapeten etc. sowie entfernen sämtlicher Kleiseisenteile, Holzkleinteilen und sonstige Fremdstoffe. Putzdicke ca. 25 mm; im EG und OG Raumhöhe ca. 3,25 m, (Bei Komplettabbruch der Innen- bzw. Außenwand wird der Putz in der Wandpos. abgerechnet!) Untergrund/ freigelegtes Mauerwerk ist mit geeigneten Mitteln zu reinigen, lose Teile zu entfernen und für den Neuperputz vorzubereiten. demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen, einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.16	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>HWL-Platten, verputzt</b> Abbruch von HWL-Platten, verputzt, an Wänden einschl. vorhandene Wandbekleidung aus Fliesen, Anstrich, Tapeten etc. sowie entfernen sämtlicher Kleiseisenteile, Holzkleinteilen und sonstige Fremdstoffe. ca. 10-15 mm HWL-Platten, ca. 15 mm Putz; im EG und OG Raumhöhe ca. 3,25 m, (Bei Komplettabbruch der Innen- bzw. Außenwand werden HWL-Platten und Putz in der Wandpos. abgerechnet!) Demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen, einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.17	25,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Fenstergitter EG, 1,10/1,94m</b> Abbruch der Fenstergitter EG Haus 9 innen an der Leibung befestigt,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.18	2,000	Stk		
02.19	1,000	Stk		
02.20	8,000	m		
02.21	20,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wanddicke bis 35 cm, Einbau in Ziegel-Mauerwerk		
02.22	4,000	St <b>1 flg. Innentürblatt neuwertig aushängen 95/210 cm</b> Neuwertige Innentürblätter im EG aushängen und dem Tischler zur Aufarbeitung übergeben, - Türblatt aus Holz, in Kassettenform - massive Umfassungszarge aus Holz mit Zierleisten während der Abbrucharbeiten in den Räumen schützen , - Abmessungen ca. bis 1,00 x 2,10 m Nur nach vorheriger Abstimmung		
02.23	6,000	St <b>1 flg. Flurtrennelement ausbauen 1,25/3,55m</b> Abbruch Flurtrennelement Haus 10, EG wie folgt: - Türblatt aus Holz mit Glasausschnitten ca. 1,10/2,30m - seitliche Blockzargen aus Metall und Holz zwischen den Flurwänden, - Oberlicht aus Metall und Glas/ Füllungen ca. 1,25/1,25 m - Abmessungen gesamt ca. bis 1,25 x 3,55 m - Demontage Schließzylinder und Übergabe an Bauherrn einschl. aller Anbauteile, Drückergarnituren etc. und Nebenarbeiten Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.24	1,000	St <b>1 flg. Flurtrennelement ausbauen 1,25/3,20m, 1.OG</b> Abbruch Flurtrennelement analog vorherg. Pos., jedoch: Haus 10, 1.OG - Türblatt aus Holz mit Glasausschnitten ca. 1,10/2,20m - Oberlicht aus Metall und Glas/ Füllungen ca. 1,25/1,00 m - Abmessungen gesamt ca. bis 1,25 x 3,20 m		
02.25	1,000	St <b>Abbruch innere Fensterbänke, Keller</b> Abbruch der inneren Fensterbänke im Keller Haus 9/ 10 , Fensterbank schräg aus Keramikbelag / Spaltklinker Dicke einschl. Mörtelbett bis 5 cm, Tiefe bis uSöZett aus Holz und Holzwerkstoffen etc., zum Teil mit Heizkörperschlitzen, Tiefe der Fensterbänke ca. 60 cm, in Einzellängen ca. 0,65 bis 1,15 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.26	12,000	m		
		<b>Abbruch innere Fensterbänke, T bis 40cm</b>		
		Abbruch der inneren Fensterbänke im EG und OG		
		einschl. Ausstemmen aus dem seitlichen Mauerwerk Fensterbrett aus Holz und Holzwerkstoffen etc.,		
		zum Teil mit Heizkörperschlitten,		
		Tiefe der Fensterbänke ca. 40 cm,		
		in Einzellängen ca. 1,10 bis 1,30 m		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
02.27	40,000	m		
		<b>Abbruch innere Fensterbänke T bis 55cm</b>		
		Abbruch der inneren Fensterbänke im EG und OG analog der vorherg. Pos., jedoch:		
		Tiefe der Fensterbänke ca. 55 cm,		
02.28	34,000	m		
		<b>Abbruch Innenwand MW d=20 cm EG Haus 9</b>		
		Abbruch nichttragender Innenwandteile aus Ziegelmauerwerk (20.Jhd), einschl. Fundamente EG Haus 9		
		einschl. beidseitigem Putz, Anstrich/ Tapete,		
		einschl Herstellen von senkrechten und waagerechten		
		Trennschnitte zu den angrenzenden Bauteilen,		
		Abbruch raumhoch, Abbruch bis UK Bodenplatte bzw. luftumspülter Holzbalkendecke		
		einschl. Abbruch der Fundamente aus Ziegel oder Beton bis 49 cm unter OKF neu,		
		oberer Abschluss Holzbalkendecke,		
		einschl. aller vorh. Fertigteilstürze im Bereich der vorh. 3 Türöffnungen (Abbruch der Türen in gesond. Pos.),		
		einschl. vorhandener stillgelegter Elektroleitungen, etc.		
		als Handabbruch,		
		Wanddicke bis 20 cm		
		Wandhöhe bis 3,65 m		
		einschl. notwendiger Sicherungsmaßnahmen,		
		Abrisstechnologie nach Wahl des Bieters entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nach		
		Absprache mit der Bauleitung,		
		demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport		
		bereitstellen,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei		
		sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
	38,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.29		<b>Abbruch Innenwand MW d=20 cm 1.OG Haus 9</b>		
		Abbruch nichttragender Innenwandteile analog der vorherg. Pos., jedoch:		
		1.OG Haus 9		
		Abbruch raumhoch, Abbruch bis UK Deckenbalken (ggf. auf der Wand im EG aufliegend)		
		oberer Abschluss Holzbalkendecke,		
		einschl. aller vorh. Fertigteilstürze im Bereich der vorh. 2 Türöffnungen		
		Wanddicke bis 20 cm		
		Wandhöhe bis 3,42 m		
	36,000	m <sup>2</sup>		
02.30		<b>Zulage Abbruch MW-Trennwände</b>		
		Zulage zum Abbruch der Mauerwerkstrennwände,		
		Kontrolle der Deckenbalkenaufleger der darüberliegenden Decke, Freilegen der Deckenbalken im Bereich der Wände etc.,		
		Abstimmung mit dem Statiker vor Abbruch der Wände		
	1,000	Psch		
02.31		<b>Abbruch von Eckschutzschienen aus Metall</b>		
		Abbruch von Eckschutzschienen aus Metall		
		B/L/H ca. 2/2/200 cm		
		an Öffnungen / Leibungen etc.		
		verklebt oder geschraubt,		
		aus Mauerwerk entfernen,		
	4,000	Stk		
02.32		<b>Abbruch Leichtbauwand -12 cm, 1OG</b>		
		Abbruch der vorhandenen nichttragenden Leichtbauwand, Trennwand aus Stahl- oder Holzunterkonstruktion mit Gipsbaubepunktung, einschl Anstrich und Tapete,		
		einschl Herstellen von senkrechten und waagerechten		
		Trennschnitte zu den angrenzenden Bauteilen,		
		bzw. restloses Entfernen von Bepunktungen, Befestigungen etc.		
		Abbruch raumhoch, Abbruch bis OK Dielung bzw. Deckenbalken (ca. bis 6 cm unter OF Fußboden), oberer Abschluss Holzbalkendecke/ Deckenbalken,		
		einschl. vorhandener stillgelegter Elektroleitungen,		
		als Handabbruch,		
		Tragkonstruktion: Einfachständerwerk aus Holz oder Metall,		
		Abbruch Türen in gesonderter Pos.,		
		Bepunktung beidseitig 1 bis 2-lagig aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten		
		Dämmung der Trennwände gemäß nachfolgender Pos.		
		Wanddicke bis 10-12 cm		
		Wandhöhe bis 3,30 m		
		einschl. notwendiger Sicherungsmaßnahmen,		
		Abrisstechnologie nach Wahl des Bieters entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nach Absprache mit der Bauleitung,		
		demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.33	20,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Wand/ Briefkastenanlage -40 cm, 1OG</b>		
		Abbruch der vorhandenen nichttragenden Leichtbauwand mit anliegender Haus- Briefkastenanlage, Trennwand aus Stahl- oder Holzunterkonstruktion mit Gipsbaubeplankung mehrlagig, einschl Anstrich und Tapete und flurseitiger Briefkastenanalge aus Holz		
		einschl Herstellen von senkrechten und waagerechten Trennschnitte zu den angrenzenden Bauteilen,		
		bzw. restloses Entfernen von Beplankungen, Befestigungen etc.		
		Abbruch raumhoch, Abbruch bis OK Dielung bzw. Deckenbalken (ca. bis 6 cm unter OF Fußboden), oberer Abschluss Holzbalkendecke/ Deckenbalken,		
		einschl. vorhandener stillgelegter Elektroleitungen,		
		als Handabbruch,		
		Tragkonstruktion: Einfachständerwerk aus Holz oder Metall,		
		Abbruch Türen in gesonderter Pos.,		
		Beplankung beidseitig 1 bis 2-lagig aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten		
		Dämmung der Trennwände gemäß nachfolgender Pos.		
		Wanddicke bis 40 cm		
		Briefkastenanlage 50x 30/30 cm, ges. B/H 300/150 cm		
		Wandhöhe bis 3,30 m		
		einschl. notwendiger Sicherungsmaßnahmen,		
		Abrisstechnologie nach Wahl des Bieters entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nach Absprache mit der Bauleitung		
		demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.34	13,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Leichtbauwand Sanitär EG -20 cm</b>		
		Abbruch der vorhandenen nichttragenden Leichtbauwand, Trennwand aus Stahl- oder Holzunterkonstruktion mit Gipsbaubeplankung, einschl Fliesen und Anstrich		
		einschl Herstellen von senkrechten und waagerechten Trennschnitte zu den angrenzenden Bauteilen,		
		bzw. restloses Entfernen von Beplankungen, Befestigungen etc.		
		Abbruch raumhoch, Abbruch ab OKF oberer Abschluss Holzbalkendecke/ Deckenbalken,		
		einschl. vorhandener stillgelegter Elektroleitungen,		
		als Handabbruch,		
		Tragkonstruktion: Einfachständerwerk aus Holz oder Metall,		
		Abbruch Türen in gesonderter Pos.,		
		Beplankung beidseitig 1 bis 2-lagig aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten		
		Dämmung der Trennwände gemäß nachfolgender Pos.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wanddicke bis 20 cm		
		Wandhöhe bis 3,50 m		
		einschl. notwendiger Sicherungsmaßnahmen,		
		Abrisstechnologie nach Wahl des Bieters entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nach Absprache mit der Bauleitung		
		demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.35	36,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Vorwand Sanitär EG -25 cm</b>		
		Abbruch der vorhandenen nichttragenden Vorwandinstallationswände		
		Vorwand aus Stahl- oder Holzunterkonstruktion mit einseitiger Gipsbaubeplankung, einschl Fliesen und Anstrich		
		einschl Herstellen von senkrechten und waagerechten		
		Trennschnitte zu den angrenzenden Bauteilen,		
		bzw. restloses Entfernen von Beplankungen, Befestigungen etc.		
		Abbruch raumhoch, Abbruch ab OKF oberer Abschluss Holzbalkendecke/ Deckenbalken,		
		einschl. vorhandener stillgelegter Elektroleitungen,		
		als Handabbruch,		
		Tragkonstruktion: Einfachständerwerk aus Holz oder Metall,		
		Beplankung einseitig 1 bis 2-lagig aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten		
		Dämmung der Trennwände gemäß nachfolgender Pos.		
		Wanddicke bis 25 cm		
		Wandhöhe bis 3,50 m		
		einschl. notwendiger Sicherungsmaßnahmen,		
		Abrisstechnologie nach Wahl des Bieters entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, nach Absprache mit der Bauleitung		
		demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.36	14,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Bekleidung Windfangtür, ca. 20 cm</b>		
		Abbruch der Bekleidung der Windfangtür und der Außentür Haus 10		
		Leichtbauwand, Stahl- oder Holzunterkonstruktion mit Gipsbaubeplankung, einschl Tapete und Anstrich		
		restloses Entfernen von Beplankungen, Befestigungen etc.,		
		einschl. Schutz der Türen vor Beschädigungen während des Abbruchs (Denkmalschutz)		
		Abbruch raumhoch bzw. im Leibungsbereich		
		als Handabbruch,		
		Beplankung 1 bis 2-lagig aus Gipskartonplatten oder Spanplatten		
		Dämmung gemäß nachfolgender Pos.		
		Wanddicke bis 20 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	14,000	m <sup>2</sup>		
	Wandhöhe bis 3,50 m			
	demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.37	<b>Ausbau Mineralwolle in Zwischenwänden</b>			
	Alte Mineralwollen oder Glasfaserdämmstoff der Zwischenwände, gemäß den Vorgaben der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3, vollständig ausbauen, aufnehmen, staubdicht verpacken, in Container des AN lagern,			
	inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.			
	Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den			
	Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen.			
	Mineralwolle, 60-100 mm			
	Gefahrstoffinventar:			
	Einstufung als KMF-Altprodukt im Sinne TRGS 521			
	als Abfälle AVV 170603*			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
	Nur in Abstimmung mit der BL.			
02.38	97,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Ausbau Glasfaserdämmstoffe</b>			
	Glasfaserdämmstoffe/ Mineralfaserdämmung ohne gefährliche Stoffe der Zwischenwände gemäß den Vorgaben der TRGS 500, Nr. 4 und 5,			
	Dämmung 60-100 mm			
	demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, AVV 170604			
	Nur in Abstimmung mit der BL.			
02.39	40,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch WC-Trennwände</b>			
	Abbruch der WC Trennwände aus Kunststoffplatten, HPL-Vollkernplatten o.ä. im Sanitärbereich EG			
	Dicke bis 5 cm			
	Höhe bis 2,10 m			
	Ausbauen und entsorgen in kompletter Leistung einschl.			
	einschl. Türen,			
	einschl. restloses Entfernen der Befestigungen an Wänden und Fußboden			
	demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.40	19,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch Wandbekleidung Haus 9 zum DG</b>			
	Abbruch der Wandbekleidung aus Holz bzw. Holzwerkstoffen an der massiven Innenwand am Treppenaufgang zum DG Haus 9,			
	Dicke bis 5 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Höhe bis 2,80 m			
	einschl. restloses Entfernen der Befestigungen an der Wand			
	Gipsbaubeplankung, einschl Anstrich und Tapete,			
	demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.41	9,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch Holztrennwand - Treppe Haus 9</b>			
	Abbruch der Holz-Trennwände unter dem Treppenlauf und der Brüstungswand seitlich des Treppenlaufes vom OG zum DG Haus 9			
	aus Holz und Holzwerkstoffplatten			
	Dicke bis 5 cm			
	Höhe ca. 0,40 - 2,30 m			
	(Abbruch der Türen in gesond. Pos.),			
	einschl. Abbruch des Brüstungsgeländers vom OG zum Podest,			
	einschl. Abbruch der Unterkonstruktionen aus Holz o.ä., restloses Entfernen der Befestigungen an Wänden und Fußboden,			
	einschl. Ausbau des wandhängenden Holzhandlaufes sowie Ausbau der Befestigungen in der Wand,			
	demontieren und auf Baustelle in Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.42	15,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch Sohlplatte EG Haus 9, Sanitär</b>			
	Abbruch der Sohlplatte im Gebäude 9, EG, Sanitärbereich aus kontaminiertem Betonestrich mit Polystyrol gemäß den Vorgaben der TRGS 500, Nr. 4 und 5,			
	Beton einschl. Zementestrich, Abdichtung, Fliesenbelag und Styropor bis OK Sandboden,			
	einschl. Herstellen der notwendigen sauberen Trennschnitte zum Mauerwerk.			
	Abzubrechende Sohlplatte bestehend aus:			
	Profil von oben nach unten:			
	ca. 10 mm Fliesen,			
	ca. 3 mm Fliesenkleber,			
	ca. 50 mm Zementestrich bewehrt,			
	Folienabdichtungen bis 4 Lagen			
	ca. 80 mm expandiertes Polystyrol (EPS)			
	Folienabdichtungen 2 bis 4 Lagen			
	asbestfreie Bitumenpappe, 1-2 Lagen,			
	ca. 200 mm Beton, ggf. bewehrt,			
	Sandboden			
	demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,			
	Gefahrstoffinventar:			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		HBCD-Gehalt: 2.400 mg/kg		
		als Abfälle AVV 170604, 170101 DK I		
		einschl. Schutzabdeckung der benachbarten Wand- und Bodenflächen nach Wahl des AN,		
		ggf. Schutzabdeckung, herstellen und beseitigen,		
		einschl. gründlicher Reinigung der Übergangsbereiche Wandanschlussbereiche (Mauerwerk und Putz),		
02.43	25,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Sohlplatte EG Haus 9, Flur 022</b>		
		Abbruch der Sohlplatte im Gebäude 9, EG, Flur 0.22		
		Sohlplatte bestehend aus Beton, bewehrt, einschl. Zementestrich etc.,		
		einschl. Herstellen der notwendigen sauberen Trennschnitte zum Mauerwerk.		
		Abzubrechende Sohlplatte bestehend aus:		
		Linoleum- bzw PVC-Belag, verklebt,		
		bis ca. 4 cm Ausgleichsmasse (zementhaltig)		
		bis ca. 8 cm Zementestrich,		
		ca. 15 cm alter Ziegelfußboden		
		ca. 20 cm Unterbau gewachsener Boden, Sandbett etc.(genauer Unterbau erst bei Aushub erkennbar)		
		Abbruchtiefe bis ca. 48 cm ab OKF		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,		
		einschl. Schutzabdeckung der benachbarten Wand- und Bodenflächen nach Wahl des AN,		
		ggf. Schutzabdeckung, herstellen und beseitigen,		
		einschl. gründlicher Reinigung der Übergangsbereiche Wandanschlussbereiche (Mauerwerk und Putz),		
02.44	15,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abbruch Fußboden EG Haus 9, Räume 11-13</b>		
		Abbruch des Fußbodens im Gebäude 9, EG, Räume 11-13 sowie Flur 0.22 (zum Aufzug neu)		
		Fußboden besteht aus luftumspülter Holzbalkendecke auf Ziegelpfeilern etc.		
		Abzubrechender Fußboden/ Sohlplatte bestehend aus:		
		Linoleum- bzw PVC-Belag, verklebt,		
		bis ca. 2 cm Spanplatten		
		bis ca. 2 cm Holzdielung		
		Holzbalken H/B bis 18/20 cm, Abstand 90-110 cm		
		dazwischen Lehmwickel und Holz-Blindboden		
		einschl. Abbruch der Balkenaufleger aus Ziegelmauerwerk (B/L/H ca 24/24/15 cm)		
		ca. 10 cm Unterbau gewachsener Boden, Sandbett		
		Abbruchtiefe bis ca. 49 cm ab OKF neu		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.45	36,000	m <sup>2</sup>		
02.46	20,000	m <sup>2</sup>		
02.47	725,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.48	5,000	m <sup>2</sup>		
02.49	655,000	m		
02.50	25,000	m		
02.51	435,000	m <sup>2</sup>		
02.52	227,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		staubarm BGI 5047, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, einschl. Abbruch der Kleb- und Spachtelmassen bis OK alte Holzdielung Gipsfaserplatten 1-2 Lagen 15-30 mm demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern, einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, als Abfälle AVV 170802.		
02.53	63,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Erhöhter Aufwand Abbruch Bodenplatten</b> Zulage zum Abbruch der vor genannten Fußbodenplatten für den erhöhten Aufwand beim Abbruch zum Erhalt der bauhistorisch wertvollen Fußbodendielenung, einschl. zerstörungsgarmes Entfernen der Klebe- und Nagelreste.		
02.54	1,000	Psch		
		<b>Demontage GK-Decke</b> Ausbau der vorhandenen abgehängten bzw. direkt befestigten Unterdecken im EG und 1.OG, aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten Unterdecke bis 3,50 m über OKFF, Deckenkonstruktion - Holzbalkendecke, Ausbauen und entsorgen in kompletter Leistung einschl. 1 bis 2 lagiger Beplankung, Unterkonstruktion aus Holz oder Metall, Abhänger, Revisionsöffnungen etc., Deckenbekleidung aus Anstrich und/oder Tapete etc., einschl. restloses Entfernen der Abhänger etc. aus der Deckenkonstruktion. Dämmung der Unterdecken gemäß gesonderter Pos. bis 2 Lage, 10 bis 35 mm, demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern, einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
02.55	98,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Ausbau Mineralwolle in Unterdecken</b> Alte Mineralwollen oder Glasfaserdämmstoff in abgehängten Unterdecken, gemäß den Vorgaben der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3, vollständig demontieren, aufnehmen, staubdicht verpacken, in Container des AN lagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches. Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen. Mineralwolle, ca. 40-60 mm Gefahrstoffinventar: Einstufung als KMF-Altprodukt im Sinne TRGS 521 als Abfälle AVV 170603* einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Nur in Abstimmung mit der BL.			
02.56	40,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Demontage Holzdeckenpaneele</b>			
	Ausbau der vorhandenen abgehängten bzw. direkt befestigten Unterdecken im 1.OG, aus Holzpaneelen (Sperrholzplatten und Holzleiste o.ä.)			
	Unterdecke bis 3,30 m über OKFF,			
	Deckenkonstruktion - Holzbalkendecke,			
	Ausbauen und entsorgen in kompletter Leistung einschl.			
	Unterkonstruktion aus Holz,			
	Deckenbekleidung aus Anstrich,			
	bis 35 mm,			
	demontieren, aufnehmen, verpacken, ausschleusen, in Container einlagern			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.57	45,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch alter Deckenputz</b>			
	Deckenputz (historisch) im Bereich von nicht tragfähigen, hohlliegenden Altputzflächen (Kalkputz auf Strohmatten etc.) abstemmen,			
	in Einzelflächen und Kleinflächen bis 1 m <sup>2</sup>			
	Nur Flächen gem. Angabe der BL/ AG;			
	Putzdicke bis ca. 20 mm;			
	demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.58	50,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Abbruch alter Deckenputz mit Schalung</b>			
	Deckenunterkonstruktion und alter Deckenputz (historisch) im Bereich von nicht tragfähigen, hohlliegenden Altputzflächen bzw. Holzschalung (Kalkputz auf Strohmatten/ Holzschalung etc.) abstemmen,			
	in Einzelflächen und Kleinflächen bis 1 m <sup>2</sup>			
	Nur Flächen gem. Angabe der BL/ AG;			
	Putzdicke bis ca. 20 mm;			
	Holzschalung bis ca. 28 mm			
	demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern,			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
02.59	20,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Ausbau historisches Wandpaneel und Übergabe</b>			
	Ausbau der historischen Wandpaneele an den Innenwänden im EG (Räume neu 0.22 und 0.13)			
	bestehend aus Holz mit Kassetten und Verzierungen und oberer Zierleiste,			
	vorsichtiger Ausbau, ohne Stemmarbeiten			
	Die Wandpaneele sind historisch wertvoll und sollen an anderer Stelle im Gebäude wieder eingebaut werden!			
	Ausführung in Abstimmung mit der BL.			
	Ausbau der kompletten Paneele auch im Bereich der Fensterleibungen und Fensternischen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe Paneele ca. 90 cm		
		Tiefe ca. 3 cm,		
		Zierleiste oben B ca. 4 cm		
		Übergabe der kompletten Paneele an den AG bzw. an den beauftragten Tischler und ggf. Zwischenlagerung im Gebäude !		
	11,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Abbruch Dach Haus 9**

**Vorbemerkung**

Das Dach Haus 9 wird nach der Gefahrstoffsanierung und nach Aufbau eines Witterungsschutzdaches auf Grund der Schadstoffbelastung komplett abgebrochen!

Während der Abbrucharbeiten wird Haus 9 mit einem Wetterschutzdach (Kassettendach) komplett überbaut.

Beim Abbruch der Dachkonstruktion Haus 9 müssen Persönliche Schutzausrüstungen, vor allem das Tragen von Atemschutz-Vollmasken etc. auf Grund der Biozidbelastung berücksichtigt werden!

05.1 **Abbruch Dachdeckung Ziegel Haus 9**

Abbruch der Dachdeckung - einschl. aller zur Dacheindeckung gehörenden Bauteile wie Firste, Luftungsziegel, Ortgangziegel, Leiterhaken etc.,

Ausführung durch Fachfirmen (ggf. Dachdecker)

Deckung aus Biberschwanzziegeln in Kronendeckung, unvermörtelt,

Traglattung in nachfolg. Pos.

Dachform: Satteldach - Gebäude 9

Dachneigung: ca 50°

Traufhöhe 7,70 m

Firsthöhe ca. 14,80 m

einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.

Einhaltung der Schutzmaßnahmen gem. DGUV und TRGS.

Der Dachboden ist nach Aufnahme der Dachziegel zu reinigen, Abbruchmaterialien sind zu entfernen, Dachboden auszufegen.

370,000 m<sup>2</sup>

05.2 **Abbruch Unterspannbahn**

Ausbau der Unterspannbahn aus Kunststofffolien etc. einschl. aller Befestigungen

Traufhöhe 7,70 m

Firsthöhe ca. 14,80 m

einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.

Einhaltung der Schutzmaßnahmen gem. DGUV und TRGS.

370,000 m<sup>2</sup>

05.3 **Abbruch Blechausbildungen**

Abbruch der vorhandenen Blechausbildungen aus Zink- bzw. Aluminiumblech, Blechverkleidungen an Wänden und seitlich der Gauben zum Haus 10

Breite bis ca. 60 cm

einschl. Abbruch der ggf. vorh. Holzvollschalung Kappleisten etc.

Dicke bis 4 cm ,

fachgerechtes Lösen der Blechbekleidungen

einschl. Entfernen von Befestigungen

einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.

36,000 m

05.4 **Abbruch Gaubenbekleidung**

Abbruch der Dachdeckung und seitliche Bekleidung der der Dachgauben (Domstr.) aus Seitenbekleidung Frontbekleidung aus Faserzemenplatten o,ä, Schiefernachbildung

Dachausbildung- Tonnendach als Blechausbildungen aus Zink- bzw. Aluminiumblech

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. aller Trennlagen/ Unterdeckung und Anschlüsse		
		einschl. Abbruch der Holzvollschalung		
		Dicke bis 6 cm ,		
		fachgerechtes Lösen der Eindeckung,		
		Ausbau der Holzschalung		
		Gaubenabmessungen gesamt: B/H ca. 1,35 / 1,65 m		
		Tiefe Dach bis ca. 1,45 m		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
05.5	4,000	Stk		
		<b>Abbruch Gaubenfenster</b>		
		Abbruch der Fenster der Gauben		
		bestehend aus 1-flügligen Holzfenster mit aufgesetzten Sprossen, Isolierverglasung, einschl. Holzrahmenelement,		
		Fenstergröße: B/H ca. 1,10/ 1,40 m		
		- einschl. aller Anbauteile, Fensteroliven		
		- entfernen aller Halterungen/ Winkel etc.		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer		
		Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der		
		Abbruchmaterialien.		
05.6	4,000	Stk		
		<b>Abbruch Dachfenster</b>		
		Abbruch von Dachausstiegfenster/ Dachflächenfenster einschl. Aufsatzkranz, Abdichtungen, Eindeckrahmen, Befestigungen etc.		
		Abmessungen bis ca. 600 mm x 900 mm		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
05.7	5,000	St		
		<b>Abbruch Dachdurchführung</b>		
		Dachdurchführung -Dunstrohraufsätze etc		
		bis DN200 aus Kunststoff o.ä., demontieren,		
		einschl. Ausbau der Leitungen unter Dach bis Höhe 1m,		
		einschl. Befestigungen, Halterungen etc,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
05.8	1,000	Stk		
		<b>Laufroste ausbauen</b>		
		Laufroste aus Metall bestehend aus Laufgitter, Gitterstützen etc. an allen Schornsteinen ausbauen und entsorgen.		
		einschl. Ausbau der aller Befestigungen, Halterungen etc.		
		Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).		
05.9	3,000	m		
		<b>Schneefang demontieren</b>		
		Schneefanggitter bestehend aus Schneefanggitter und Gitterstützen ausbauen und entsorgen.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Ausbau der aller Befestigungen, Eishaltern etc.		
		Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).		
05.10	16,000	m		
		<b>Blitzschutz demontieren</b>		
		Blitzschutzanlage Haus 9 bestehend aus:		
		Blitzschutzleitungen ca. 58m,		
		Blitzschutzfangleitungen ca. 5m		
		ausbauen und entsorgen.		
		einschl. Ausbau der aller Befestigungen, Halterungen etc.		
		Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).		
05.11	1,000	Psch		
		<b>Abbruch der Dachlattung/ Konterlattung</b>		
		Abbruch der kontaminierten Dachlattung und der Konterlattung aus Holz,		
		Einhaltung der Schutzmaßnahmen gemäß Vorgaben der DGUV Regel 101-004(alt BGR128), TRGS 524, TRGS 500 Nr.4+5 und Staubminimierungsmaßnahmen,		
		Lattenquerschnitt:		
		Dachlattung ca. 40/60 mm, Lattenabstand 25-50 cm,		
		Konterlattung ca. 40/60 mm, Abstand = Sparrenabstand bis 110cm		
		einschl. Ausbau Traufbohlen etc.		
		einschl. Abbruch der Unterspannbahnen,		
		Dachform: Satteldach		
		Dachneigung: ca 50°		
		Traufhöhe 7,70 m		
		Firsthöhe ca. 14,80 m		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,		
		als Abfälle ASN 170204*, 170106*		
		Abrechnung m <sup>2</sup> Dachfläche		
05.12	370,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Dachrinnen abbrechnen</b>		
		Dachrinnen aus Metall bis Nennweite 400 demontieren,		
		Aufnahme der vorgehängten Dachrinnen an der Traufe einschl. Ausbau der Traufstreifen, Rinnehalter, Eckausbildungen etc,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
05.13	40,000	m		
		<b>Fallrohre abbrechnen</b>		
		Fallrohre aus Metall bis DN 200 demontieren,		
		Ausbau der Fallleitungen einschl. Rohrbögen, Standrohre und Rinneneinhangstützen,		
		einschl. aller Einbauteile wie Rohrschellen, Halterungen etc,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
05.14	28,000	m		
		<b>Abbruch der Dachkonstruktion, Geb. 9</b>		
		Abbruch der gesamten kontaminierten Dachkonstruktion, Geb. 9, Einhaltung der Schutzmaßnahmen gemäß Vorgaben der DGUV Regel 101-004(alt BGR128), TRGS 524, TRGS 500 Nr.4+5 und Staubminimierungsmaßnahmen bestehend aus Sparren: 2 x 18 Stück ca. 14/18 cm, Länge ca. 8,70m, Sparrenwechsel ca. 20 Stück ca. 12/16 cm., Länge ca 4,0m, Aufschieblinge: 2 x 18 Stück bis 14/10 cm, Länge ca. 4,00, Kehlbalken 18 Stück ca. 14/18 cm, Länge ca. 7,00 m, Hahnenbalken 18 Stück ca. 14/18 cm, Länge ca. 3,80 m, Stiele ca. 10 Stück ca. 18/18 cm, Länge ca. 2,80 m, mit Kopfbändern ca.16 Stück ca. 14/18 cm, Länge ca. 1,00m, Beihölzer an Gauben, Sparrenwechsel etc. Laufbohlen, Spitzboden B/L ca. 1,00/12,00m, d ca. 4cm Holzkonstruktionen aus dem Dach-Innenausbau wird bauseits entfernt (Schadstoffsanierung) Dachform: Satteldach - Gebäude 9 Dachneigung: ca 50° Traufhöhe 7,70 m Firsthöhe ca. 14,80 m demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien, als Abfälle ASN 170204*, 170106* Abrechnung m³ Holzkonstruktion		
05.15	24,500	m³		
		<b>Absturzsicherung</b>		
		Zulage für den Einbau von Absturzsicherungen während der gesamten Abbrucharbeiten Dachkonstruktion Haus 9 Während der Gefahrstoffsanierung wurde im Bereich der freiliegenden Deckenbalken zum Teil provisorische, bewegliche Podesten/ lastverteilende Beläge eingebaut, für alle Bereiche sind Absturzsicherungen vorzusehen. einschl. Sicherheitseinrichtungen /Angurtungen etc. nach Wahl des Bieters.		
05.16	1,000	Psch		
		<b>Schutz Traufgesims</b>		
		Schutz des gemauerten Traufgesimses während des Komplettabbruchs der Dachhaut/ Dachkonstruktion gemauertes Traufgesims beidseitig vor Beschädigungen oder Abbruch durch geeignete Maßnahmen nach Wahl des Bieters schützen. Gesims mit Putz-Profilierungen Abmessungen: B/H ca. 40 /30 cm		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	<b>Abbruch Dach Haus 10</b>			
	<b>Vorbemerkung</b>			
	Bei den Abbruchmaßnahmen im Dachgeschoss Haus 10 müssen auf Grund der Schadstoffbelastung - Persönliche Schutzausrüstungen, vor allem das Tragen von Atemschutz-Vollmasken etc. berücksichtigt werden!			
06.1	<b>Abbruch Dachdeckung Ziegel Haus 10</b>			
	Abbruch der Dachdeckung - einschl. aller zur Dacheindeckung gehörenden Bauteile wie Firste und Grate, Lüftungsziegel, Ortgangsziegel, Leiterhaken etc.,			
	Ausführung durch Fachfirmen (Dachdecker)			
	Deckung aus Biberschwanzziegeln in Kronendeckung, unvermörtelt,			
	Traglattung in nachfolg. Pos.			
	Dachform:			
	Haus 10: Mansarddach-			
	Dachneigung: oberer Bereich ca. 48°,			
	unterer Bereich ca. 68°			
	Traufhöhe 8,40 m			
	Firsthöhe ca. 16,70 m			
	Haus 10- hofseitiger Anbau - Satteldach			
	Dachneigung: ca. 40 bzw. 45°,			
	Traufhöhe ca. 7,40 m			
	Firsthöhe ca. 11,00 m			
	Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).			
	Der Dachboden ist nach Aufnahme der Dachziegel zu reinigen, Abbruchmaterialien sind zu entfernen, Dachboden auszufegen.			
	einschl. tägliche Abdeckung und Schutz mit nachfolg. beschriebener Noteindeckung.			
06.2	510,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abbruch Ziegel Gesimsvorsprung</b>			
	Abbruch der Ziegeleindeckung auf den Gesimsvorsprüngen am Giebel Haus 10,			
	einschl. vorh. Unterkonstruktion und aller Bauteile wie Firstbleche, Formziegel, Grate etc.,			
	Deckung aus Biberschwanzziegeln in Kronendeckung, vermörtelt, Firstanschluss am Mauerwerk vermörtelt,			
	in Kleinflächen,			
	Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).			
	einschl. Noteindeckung.			
06.3	6,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abbruch Unterspannbahn</b>			
	Ausbau der Unterspannbahn aus Kunststofffolien etc. einschl. aller Befestigungen			
	Traufhöhe 7,70 m			
	Firsthöhe ca. 14,80 m			
	einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.			
	Einhaltung der Schutzmaßnahmen gem. DGUV und TRGS.			
	510,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.4				
		<b>Abbruch Blechausbildung Kehle</b>		
		Abbruch der vorhandenen Gratausbildungen aus Zink- bzw. Aluminiumblech, Blechverkleidungen an Kehlen, Wänden etc.		
		Breite bis ca. 60 cm		
		einschl. Abbruch der Holzvollschalung		
		Dicke bis 4 cm ,		
		fachgerechtes Lösen der Abdeckung,		
		Ausbau ohne Beschädigung der Dachkonstruktion (Kehlsparren etc.),		
		einschl. Entfernen von Befestigungen (Vernagelungen etc)		
		Dachneigung: ca 48° bzw. 70° ,		
		einschl. tägliche Abdeckung und Schutz mit nachfolg. beschriebener Noteindeckung.		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
	30,000	m		
06.5				
		<b>Abnahme Mansardbretter/ Walmbretter</b>		
		Ausbau der Mansard- und Walmbretter aus Holz,		
		ggf. einschl. Unterkonstruktion,		
		Abmessungen: Breite ca. 35 cm, Dicke bis ca. 4 cm ,		
		fachgerechtes Lösen der Schalung,		
		Ausbau der Holzschalung ohne Beschädigung der Sparren/ Außenmauerwerk etc.,		
		einschl. Entfernen von Befestigungen (Vernagelungen etc)		
		Abrechnung m Mansarde/ Walm		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
		Nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL		
		nach Kontrolle der Beschädigung.		
	46,000	m		
06.6				
		<b>Abbruch der Dachlattung/ Konterlattung</b>		
		Abbruch der kontaminierten Dachlattung und der Konterlattung aus Holz,		
		Einhaltung der Schutzmaßnahmen gemäß Vorgaben der DGUV Regel 101-004(alt BGR128), TRGS 524, TRGS 500 Nr.4+5 und Staubminimierungsmaßnahmen,		
		Lattenquerschnitt:		
		Dachlattung ca. 40/60 mm, Lattenabstand 25-50 cm,		
		Konterlattung ca. 40/60 mm,		
		Abstand = Sparrenabstand bis 110cm		
		einschl. Ausbau Traufbohlen etc.		
		einschl. Abbruch der Unterspannbahn,		
		Dachform:		
		Haus 10: Mansarddach-		
		Dachneigung: oberer Bereich ca 48° ,		
		unterer Bereich ca. 68°		
		Traufhöhe 8,40 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Firsthöhe ca. 16,70 m		
		Haus 10- hofseitiger Anbau - Satteldach		
		Dachneigung: ca 40 bzw.45°,		
		Traufhöhe ca. 7,40 m		
		Firsthöhe ca. 11,00 m		
		demontieren und auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagern, laden und zum Abtransport bereitstellen		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien,		
		als Abfälle ASN 170204*, 170106*		
		Abrechnung m² Dachfläche		
		Abbruch nach Abstimmung mit der BL, ggf. Abbruch zum späteren Zeitpunkt nach derbauseitigen Sanierung der Dachkonstruktionen.		
06.7	510,000	m²		
		<b>Abbruch Metalleinbauteile</b>		
		Metallteile in der Giebelwand zum Haus 9 bestehend aus:		
		2 waagerechten Stahlträgern ca. L 50*50 mm, L ca. 1m, eingebaut in der Außenwand und		
		2 Stahlseile ca. 1cm, L ca. 50cm		
		ausbauen und entsorgen.		
		einschl. Ausbau der Stahlträger aus der Wand,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
06.8	1,000	Stk		
		<b>Abbruch Dachfenster</b>		
		Abbruch von Dachausstiegfenster/ Dachflächenfenster einschl. Aufsatzkranz, Abdichtungen, Eindeckrahmen, Befestigungen etc.		
		Abmessungen bis ca. 600 mm x 900 mm		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
06.9	21,000	St		
		<b>Schneefang demontieren</b>		
		Schneefanggitter bestehend aus Schneefanggitter und Gitterstützen ausbauen und entsorgen.		
		einschl. Ausbau der aller Befestigungen, Eishaltern etc.		
		Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).		
06.10	16,000	m		
		<b>Blitzschutz demontieren</b>		
		Blitzschutzanlage Haus 10 bestehend aus:		
		Blitzschutzleitungen ca. 95m,		
		Blitzschutzfangleitungen ca. 3m		
		ausbauen und entsorgen.		
		einschl. Ausbau der aller Befestigungen, Halterungen etc.		
		Aufgenommenes Material auf einer Deponie mit öffentlich-rechtlicher Genehmigung entsorgen, einschl. Transportbescheinigung (Abfallbegleitschein).		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.11		<b>Dachrinnen abbrechen</b>		
		Dachrinnen aus Metall bis Nennweite 400 demontieren,		
		Aufnahme der vorgehängten Dachrinnen an der Traufe einschl. Ausbau der Traufstreifen, Rinnenhalter, Eckausbildungen etc,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
		Abbruch nach Abstimmung mit der BL,		
		Abbruch zum späteren Zeitpunkt nach derbauseitigen Sanierung der Dachkonstruktionen, vor Beginn der Dachdeckerarbeiten.		
	56,000	m		
06.12		<b>Fallrohre abbrechen</b>		
		Fallrohre aus Metall bis DN 200 demontieren,		
		Ausbau der Falleleitungen einschl. Rohrbögen, Standrohre und Rinneneinhangstützen,		
		einschl. aller Einbauteile wie Rohrschellen, Halterungen etc,		
		einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß den Technischen Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
		Abbruch nach Abstimmung mit der BL,		
		Abbruch zum späteren Zeitpunkt nach derbauseitigen Sanierung der Dachkonstruktionen, vor Beginn der Dachdeckerarbeiten.		
	44,000	m		
06.13		<b>Notdeckung</b>		
		Offene Flächen nach Abbruch der Dacheindeckung		
		abdecken mit Planen, bestehend aus		
		reißfester Kunststofffolie, lichtdurchlässig, als		
		Witterungsschutz,		
		sturmsicher mit zu liefernden Querlatten vernageln;		
		(die hylotoxbelasteten Dachlatten dürfen nicht verwendet werden!)		
		Notdeckung aufbringen, vorhalten für die Dauer der		
		Sanierung der Dacheindeckung,		
		einschl. Abdeckungen der Gauben (Gaubendach und Gaubenseitenflächen)		
		Ausführung einschl. Notentwässerung mit ausreichend langem Entwässerungsstrang nach Wahl des Bieters.		
		Einbau der Noteindeckung sofort nach Abbruch der Dacheindeckung und der Dachschalung		
		Die Aufnahme der Notabdeckung und Entsorgung erfolgt durch den Dachdecker!		
	520,000	m <sup>2</sup>		
06.14		<b>Fallrohrprovisorium</b>		
		Einbau von provisorischen Fallrohren während der Bauarbeiten an der Fassade bis DN 150,		
		einschl. notwendiger Befestigung,		
		einschl. provisorische Anschlüsse an die Regenentwässerung und provisorischen Befestigungen an der Fassade		
		Die Aufnahme der Notentwässerung und Entsorgung erfolgt durch den Dachdecker!		
	45,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	<b>Abbruch Technische Anlagen und Leitungen</b>			
08.1	<b>Demontage und Entsorgung Heizleitungen</b>			
	Demontage und Entsorgung Heizungsleitungen			
	beinhaltet die komplette Demontage aller			
	Heizungsleitungen			
	inkl. Isolierungen, Befestigungen, Abhängungen,			
	Traversen etc.			
	Materialien aus Stahl schwarz, bzw. C-Stahl			
	Der ungefähre Leitungsbestand gliedert sich wie folgt:			
	DN15-40 ca. 900 m			
	Achtung!			
	Im Erdgeschoss befinden sich ca. 450 m Rohrleitungen,			
	welche mit Glas- bzw. Steinwolle gedämmt sind.			
	Asbesthaltige Dichtungen sowie alle Gefahrstoffe werden bauseits entsorgt und ausgebaut!			
	Außerbetriebsetzung und Entleerung erfolgt bauseits.			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer			
	Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
	1,000	psch	_____	_____
08.2	<b>Demontage und Entsorgung Sanitäröbekte</b>			
	Abbruch und Entsorgung der alten Sanitärkeramik bzw.			
	aus emalierten Blech in aller Größen und Abmessungen			
	incl. der Geruchsverschlüsse, Armaturen, Spülkästen,			
	Sitze, Rollenhalter, Bürsten, Bürstenhalter, Abläufe			
	Haltewinkel, Verkleidungen, sämtlicher Verschraubungen			
	und ggf.vorkommenden Seifenablagen Seifenspender,			
	Warmwasserbereiter, Papierkörbe, Konsolen, Spiegeln,			
	Bodeneinläufe etc.,			
	einschl. Vorwandelemente			
	nach Rücksprache mit der Bauüberwachung.			
	Vorh. Bestand gliedert sich wie folgt:			
	Waschbecken ca. 6 Stk			
	WC ca. 7 Stk			
	Urinale ca. 2 Stk			
	Außerbetriebsetzung und Entleerung erfolgt bauseits.			
	Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer			
	Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der			
	Abbruchmaterialien.			
	1,000	psch	_____	_____
08.3	<b>Demontage und Entsorgung Abflussleitungen</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruch und Entsorgung aller Abflussleitungen, im gesamten Gebäude vom KG bis zum OG; Materialien PVC und teilw. Gussrohr Der ungefähre Leitungsbestand gliedert sich wie folgt: DN50-100 ca. 125 m Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
08.4	1,000	psch		
		<b>Demontage und Entsorgung Trinkwasserleitungen</b> Demontage Trinkwasserleitung isoliert/unisoliert vom KG bis OG beinhaltet die komplette Demontage aller isolierten und unisolierten Trinkwasserleitungen, incl. Befestigungen, Abhängungen, Traversen, Rohrhülsen, Fittinge, Einbauten, Armaturen etc. Der ungefähre Leitungsbestand gliedert sich wie folgt: ->DN15-DN50 ca. 170 m Außerbetriebsetzung und Entleerung erfolgt bauseits. Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
08.5	1,000	psch		
		<b>Demontage und Entsorgung Bestandslüftungsanlage RLT</b> Demontage und Entsorgung Bestandslüftungsanlage in allen Größen und Abmessungen incl. Halterungen, Verkleidungen, sämtlicher Verschraubungen etc. nach Rücksprache mit der Bauüberwachung. Der ungefähre Bestand gliedert sich wie folgt: Ventilatoren ca. 3 Stk Länge Rohrleitungen ca. 20 m Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
08.6	1,000	psch		
		<b>Demontage Elektroinstallation</b> Demontage und Entsorgung der gesamten Elektroinstallation in allen Größen und Abmessungen incl. Halterungen, Verkleidungen, sämtlicher Verschraubungen etc. nach Rücksprache mit der Bauüberwachung. Das Gebäude wird vor Beginn der Demontage bis auf den Bereich des LWL-Knotens komplett spannungsfrei geschaltet. Der ungefähre Bestand gliedert sich wie folgt: Leuchten ca. 140 Stk -Leuchtmittel (Gefahrstoffe) werden bauseits entsorgt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hauptverteilung ca. 1 Stk		
		Unterverteiler ca. 4 Stk		
		Kabelbahnen/rinnen ca. 10 m		
		BRS Kanal, inkl. Einbauten ca. 100 m		
		Brandschutzkanal ca. 180 m		
		Schalter, Dosen, Taster ca. 270 Stk		
		Zentrale Einbruchmeldeanlage 1 psch		
		Bauteile Einbruchmeldeanlage ca. 20 Stk		
		Mantelleitungen 5x10-4x50mm <sup>2</sup> ca. 3000 m		
		Freischalten von Stromkreisen ca. 20 Stk		
		Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
08.7	1,000	psch <b>Demontage Datenanlage</b> Demontage und Entsorgung der Datenanlage  kann nur nach Rücksprache mit der Universität erfolgen:  Daten-Installation in allen Größen und Abmessungen incl. Halterungen, Verkleidungen, sämtlicher Verschraubungen etc.  Der ungefähre Bestand gliedert sich wie folgt:  Datenanschlüsse im Datenschrank LWL Knoten, inkl. ca. 3 Patchfelder (24 Ports) und Kabel 1 Stk  Demontage FM Verteiler bis 100 DA 2 Stk  Datenschränke werden bauseits ausgebaut!  Entsorgung der Abbruchmaterialien gemäß Technischer Vorbemerkungen bei sortenreiner Trennung der Abbruchmaterialien.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

09 **Baustelleneinrichtung und Sonstiges**

09.1 **Schutzgerüst/ Schutzwand Dachfläche**

Schutzwand auf den Dachflächen,

Ausführung gemäß Vorgabe BG Bau auf Grund:

- Dachneigung von mind. 48 Grad
- Höhenunterschied von 9 m (daher größer 5 m),

Zum variablen Einsatz bei der Ausführung der Abbrucharbeiten Dachdeckung,

Schutzwandlänge ca. 5 m,

nutzbar als Schutzgerüst für den Abbruch der Dacheindeckung,

bereitstellen, vorhalten für die erforderliche Leistungszeit entsprechend des Umfanges der Arbeiten entsprechend der nachfolgenden Leistungstitel, und abtransportieren,

1,000 Psch

**Ausführungsbeschreibung 1:**

**Vorbemerkungen**

#### **Vorbemerkungen**

Die Baustelleneinrichtung (BE) ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zu betreiben, zwischen den Arbeits-/Sanierungsbereichen umzusetzen, nach Beendigung bei Notwendigkeit zu dekontaminieren bzw. als kontaminiert der Beseitigung zuzuführen, abzubauen und abzutransportieren. Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.

Die ausgeschriebene BE ist innerhalb der Baustellensicherung (Bauzaun) zu errichten ist, aufzubauen und zu betreiben.

Durch haltbare Absperrungen, die Kennzeichnung/ Beschilderung und die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen und sonstigem Abbruchmaterial, etc. ist unbefugtes Betreten der Baustelle, der Arbeits- und Sanierungsbereiche und der unbefugte Kontakt mit Gefahrstoffen, Bauabfällen, Geräte- und Maschinenteknik auszuschließen.

09.2 **Baustelle einrichten**

Baustelleneinrichtung aufstellen, betreiben, vorhalten für die gesamte Bauzeit, abbauen und abfahren für alle im Leistungsumfang enthaltenen Arbeiten,

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen - Abbrucharbeiten - erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen - einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Sanitärcontainer und dgl., soweit erforderlich,

antransportieren, aufbauen und einrichten.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.

Maßnahmen und Einrichtungen zur Ersten Hilfe einrichten

und vorhalten, dazu zählen Melde-Einrichtung (Telefon,

Funk), Aushang "Erste Hilfe" mit Rufnummern des

nächsten Arztes, Krankenhauses und der Rettungsstelle,

Erste-Hilfe-Material in Form eines vollständigen großer Verbandskasten E nach DIN 13169 bzw. 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		
09.3		<b>Schließung Öffnungen</b>		
		Liefern und Herstellen einer provisorischen Schließung der Türöffnungen gegen unbefugten Zutritt und Staubeintritt		
		witterungsfest verschließen und vorhalten bis zum entgeltigen Abbruch		
		Schließung staubdicht, zur Verhinderung von Staubeintritt ins Obergeschoss.		
		Breite bis 4m		
		Höhen bis 3,50 m		
		nach Wahl des Bieters.		
		Nur nach vorheriger Abstimmung mit dem AG		
	20,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.4		<b>Kraneinsatz/ Hebezeug</b>		
		Zulage zur Baustelleneinrichtung für den Einsatz von Mobilkränen mit Kranführer und Hilfspersonal bzw. Hebefahrzeuge nach Wahl des Bieters für die Ausführung aller Baustelleneinrichtungen und Abbrüche der kompletten Dachkonstruktion Haus 9,		
		Aufstellfläche: Pflasterfläche der Freifläche Hof,		
		Abstand Aufstellfläche - Montageort: bis ca. 20m		
		Lastannahme bis: ca. 20,0 to bzw. nach Bedarf		
		einschließlich aller erforderlicher Sicherungsmaßnahmen für Anfahrt, Aufstellung, Nutzung und Abbau des Kranes,		
		!!Bitte beachten:		
		Die Abrechnung gilt für die kompletten Abbrucharbeiten,		
		d.h.mehrere Kraneisätze für Anlieferung, Einbau, Zwischenmontagen etc. und Abbau in dieser Pos. einzurechnen.		
	1,000	Psch	_____	_____
		<b>Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten</b>		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere		
		Anordnung der Bauleitung auszuführen.		
		Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen		
		unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten		
		einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten		
		(Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.		
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und		
		Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.		
		Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten		
		die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden		
		zu verlangen.		
		Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muss gesondert		
		vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu		
		begründen.		
09.5		<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäß		
		Vorbemerkung		
	5,000	h	_____	_____
09.6		<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>		
		Stundenlohnarbeiten Helfer		
		Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäß		
		Vorbemerkung.		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Abbruch außen		
02		Abbruch innen		
05		Abbruch Dach Haus 9		
06		Abbruch Dach Haus 10		
08		Abbruch Technische Anlagen und Leitungen		
09		Baustelleneinrichtung und Sonstiges		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.